

AFV – Graz Jahresrückblicke 2019



VEREINSAKTIVITÄTEN UND ARBEITSEINSÄTZE



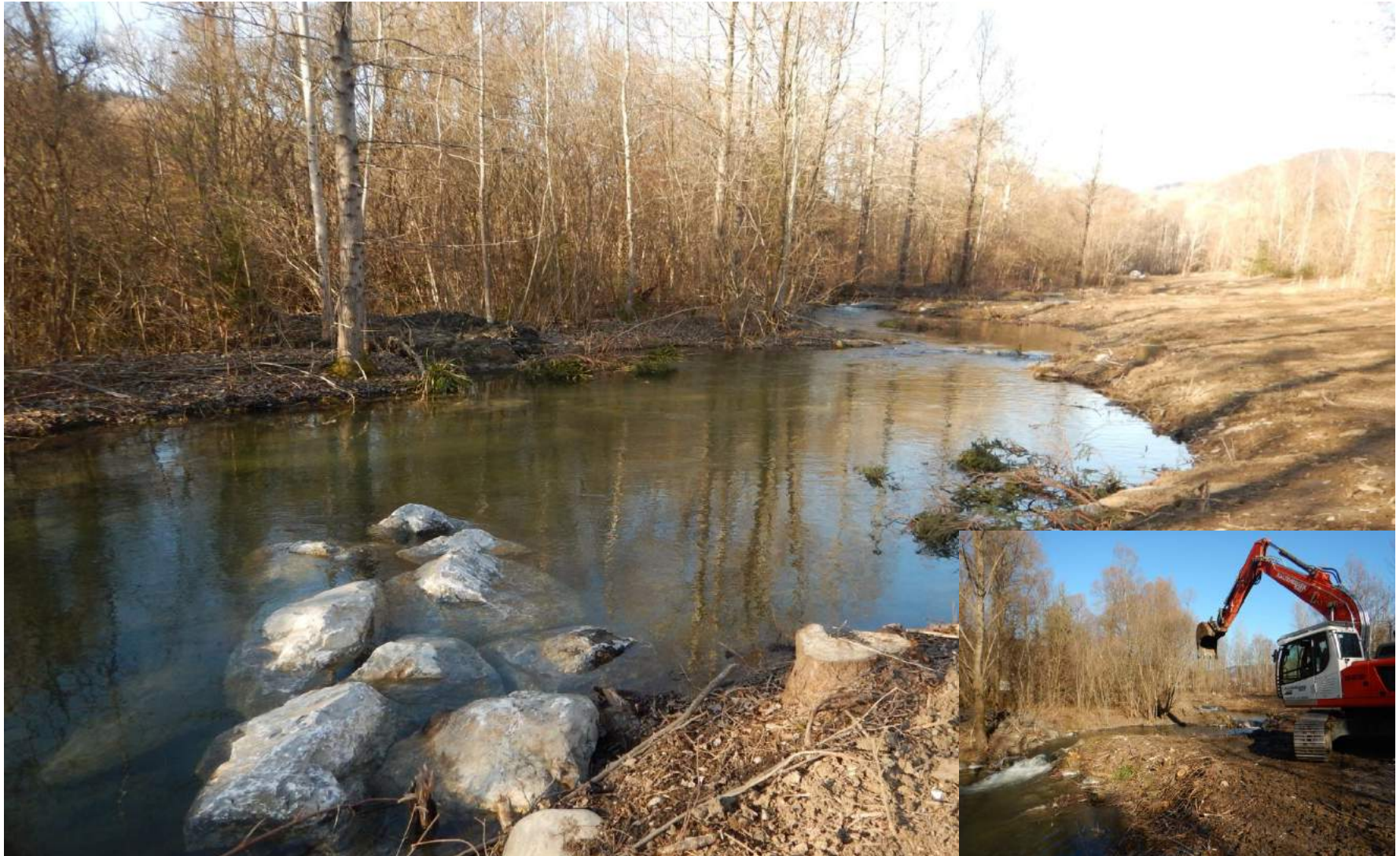
Wieder geht ein arbeitsintensives Jahr zu Ende. **Baumaßnahmen, gewässerökologische Baubegleitungen, Wasserrechtsverhandlungen, Fischrettungsaktionen, vielfältige Besatzmaßnahmen** u.v.m. waren an der Tagesordnung. Durch vereinsinternes Fachpersonal sowie durch freiwillige Helfer konnte weitgehend alles im Sinne der Vereinsinteressen abgewickelt werden. Jedoch soll nicht unerwähnt bleiben, dass wesentlich größere Unterstützung aus den Mitgliederreihen wünschenswert und notwendig wäre. Vorhandenes Personal stößt zusehends an seine Grenzen. Für die hochinteressanten Aufgaben müssen wir uns breiter aufstellen.

Deshalb die dringende Bitte um Mitarbeit

Baugeschehen und gewässerökologische Maßnahmen:

Optimierung des Fischeufstieges beim KW Friesach:

In Zusammenarbeit mit der ökologischen Bauaufsicht konnten umfangreiche strukturelle Maßnahmen umgesetzt werden.



Verbesserung Durchwanderbarkeit:

Es wurden strömungstechnische und morphologische Verbesserungen erzielt. Die untere Anbindung an die Mauer wird im Winter 2019/2020 optimiert.



Ufergestaltung und Strukturverbesserungen:
an der Kainach bei Krottendorf.



Neue Fußgängerbrücke in Gratkorn:

Einbau von Unterwasserstrukturen, Verbesserung des Strömungsbildes sowie der gewässermorphologischen Verhältnisse: Plan und Umsetzung



Aufwertung des Gewässerlebensraumes:
Belebung des Strömungsbildes, Fischunterstände etc...





Blick von der neuen Brücke: flussauf (links), flussab (rechts)



Auch an den Stillgewässern ist dieses Jahr wieder vieles zur Verbesserung geschehen. Dankeschön an die Teichmannschaften für ihren Einsatz.



Datenerhebung und Wissenschaft: Einige wissenschaftliche
Projekte wurden unterstützt und fachkundig begleitet, z.B.
Arbeiten zur GZÜV,
(Gewässerzustandsüberprüfungsverordnung)



Vermessung der Reviergrenzen:

Ziel ist die „Verbücherung“ (Eintrag ins Grundbuch) um Grenzstreitigkeiten vorzubeugen.



Mühlgangabkehr: Erfolgreich und arbeitsintensiv wie jedes Jahr.



Fischrettung Mühlgang: Zehntausende Fische und Krebse aus 26 Arten konnten gerettet und in die Mur umgesiedelt werden.



Fischrettungen: Wegen des Trockenfallens einiger kleiner Fließgewässer wurden wiederholt Fischrettungsaktionen notwendig, wie z. B. am Rötschbach, der ein wichtiges Aufwuchsgewässer ist.



Fischrettung Rötschbach: Viele Fische und Steinkrebse hatten hier keine Chance, dennoch konnten einige tausend gerettet und in adäquate Lebensräume umgesiedelt werden.



Div. Ökologieprojekte: Nachschub an Teichmuscheln für die Bitterlingspopulation im Weiher am Forstbauerbach (Kainachzubringer), ob. Alljährliche Rettung von Edelkrebsen am Katzelbach in Straßgang. Einige Exemplare daraus stützen jedes Jahr die einzige Edelkrebspopulation in Vereinsgewässern (Lassnitzbach, ein Kainachzubringer), unten.

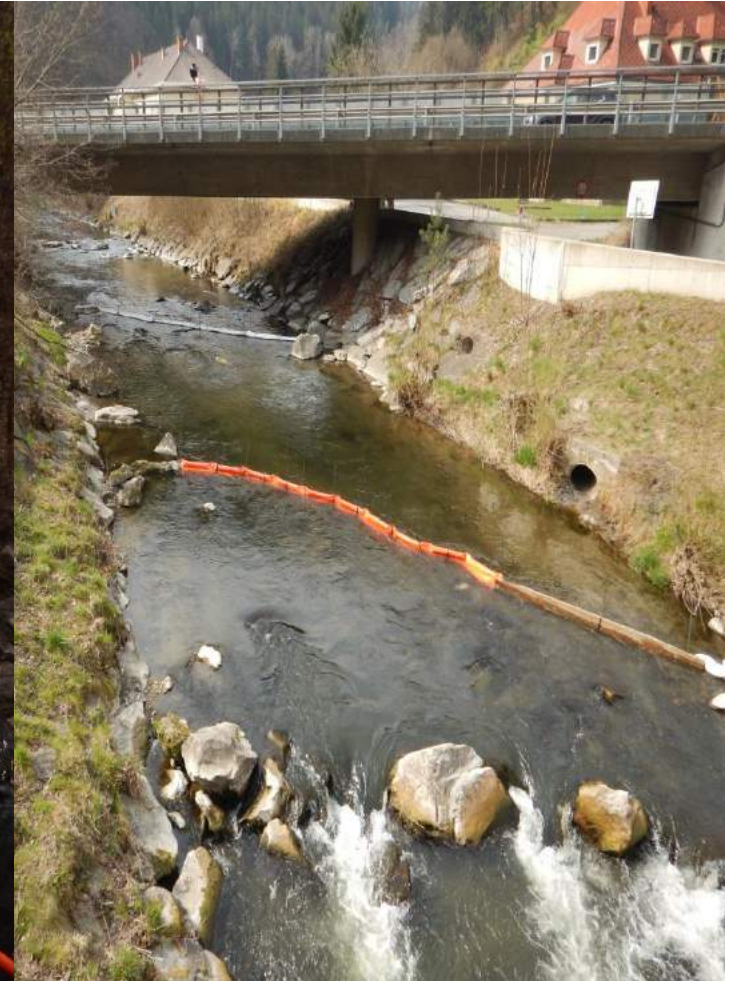


Uferreinigungsaktionen an der Kainach:

Auch hier war leider die Bereitschaft aus Mitgliederkreisen sich zu beteiligen beschämend gering.



Ölunfälle: Zwei Unfälle, bei denen jeweils einige tausend Liter Diesel in die Gewässer flossen ereigneten sich an der Kainach und an der Mur. Es musste für einige Zeit vom Verzehr der Fische in Teilbereichen abgeraten werden.



Vielfältige Besatzmaßnahmen: wurden in allen Vereinsgewässern durchgeführt, wie z.B. hier an der Kainach.



...hier an Mur, Laßnitz, Stainz...



...und den stehenden Gewässern.



Prädatorenproblem bleibt weiterhin übermächtig: Fischotter, Kormorane, Gänsesäger, Grau- u. Silberreiher verrichteten ihr verschwenderisches Handwerk exzessiv. Solch sinnloses Gemetzel und Töten ohne vollständige Verwertung können unsere Fischbestände nicht verkraften!



Fischotter: Das bleibt von einem Huchen nach einer „flüchtigen“ Otterbegegnung. Unten: Losungen, „Otterautobahn“, „befahrener Otterbau“ mit zwei Ausgängen.



Trotz Allem... Es gibt sie noch, die Gewässerbereiche mit Jungfischaufkommen und Artenvielfalt, aber sie werden seltener und sie stehen unter hohem Druck.



Dennoch sind Vielfalt und Möglichkeiten an unseren
Reviere enorm...



Und wenn auch das Jahr noch so arbeitsintensiv ist muss doch etwas Zeit bleiben die man am Fischwasser genießen kann.



(Ent)spannung pur...



...wohlverdientes Fangglück...



...idyllische Stunden in intakter Natur sind wertvoll...



...und dass immer tolle Fische in allen unseren Revieren zu fangen sind zeigen die folgenden Bilder.



...ob Raubfisch, Friedfisch, Karpfen, Zander, Hecht und Wels, der Horizont ist weit.



...und hat man auch einen Blick für das Drumherum wird man Erstaunliches finden – Vertrautes und Fremdes... von der Orchidee über seltene Tiere, Pilze u. Pflanzen bis zu Neuzuwanderern wird man vieles entdecken...



Vieles gäbe es noch zu berichten, aber mit herzlichem Dank im Namen des Vorstandes und uns allen an jene, die ihre wertvolle Freizeit, Arbeitskraft und ihr Fachwissen immer wieder in den Dienst unseres Vereins stellen, soll ein kurzer Streifzug durch unsere Reviere einen Eindruck von der Qualität unserer Gewässer vermitteln.



Naturnahe Flusslandschaften an unserer wunderschönen Kainach



Balsam für die Seele in unserer hektischen Zeit.



Fischartengesellschaft wie man sie zur Zeit des Rheinfliegenvorkommens im August hier fangen kann.



Die an Arten reiche Laßnitz, für Kenner ein Fixpunkt im Jahreslauf.



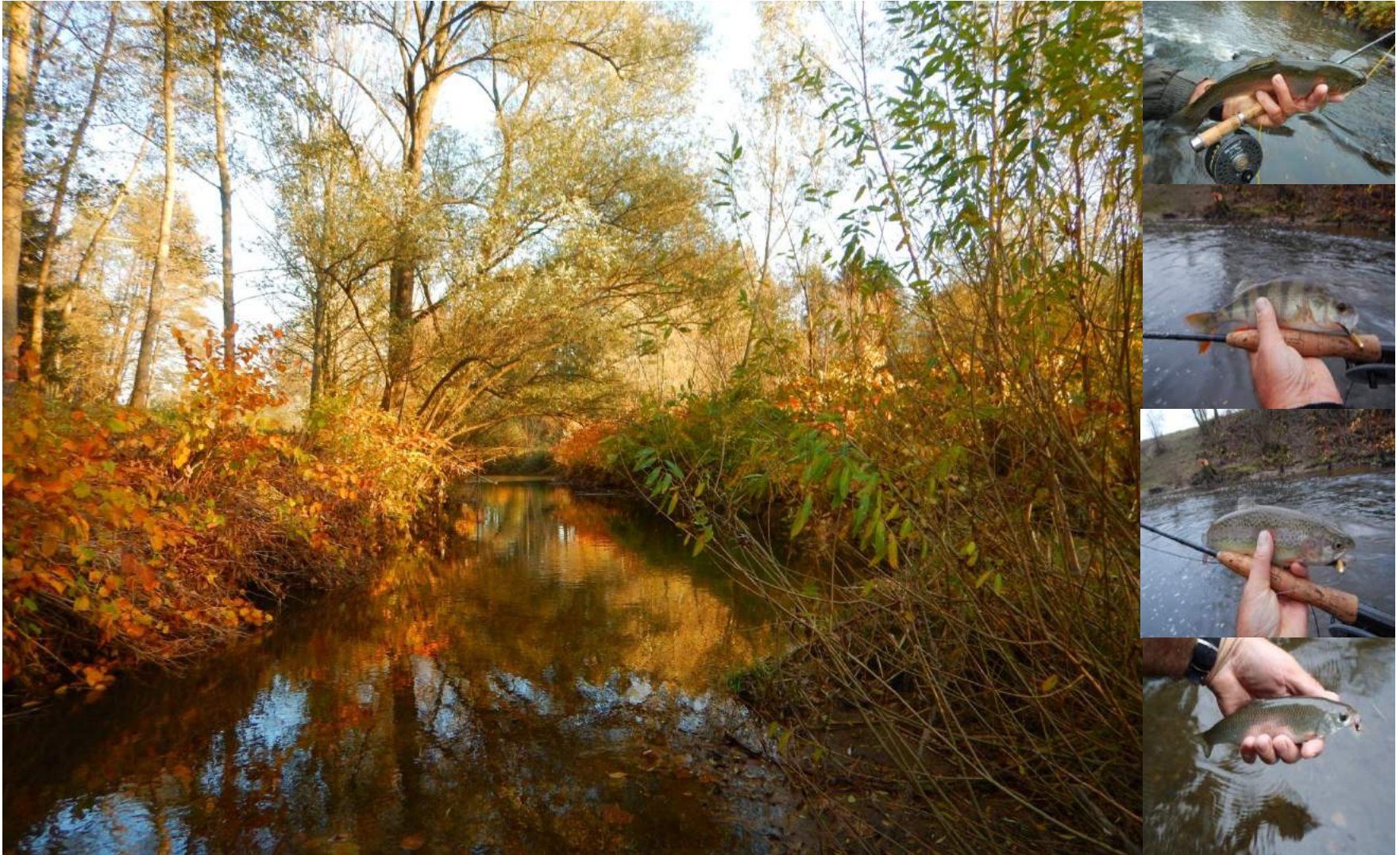
Geheimnisvoll und schön, der Fluss der Frauennerflinge.



...und in jeder Jahreszeit reizvoll.



Die Stainz, vielfältig und herausfordernd.



Die Gleinz, das kleine Niederungsflüsschen ist immer für Überraschungen gut.



Unsere wunderbare Mur, ...



...Lebensader und...



...fischereilicher Mittelpunkt.



Schwierig zu befischen, aber idyllisch schön – die Schirka Lahn.



**...und natürlich unsere Edelsteine unter den stehenden
Gewässern. Der Romansee...**



...fischreich und großartig.



...der Lannacher Weiher...



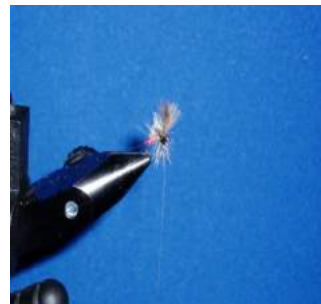
...wunderbar gepflegt...



...und last but not least, in grandioser Naturkulisse – der Gralla
Weiher.



Noch ein Hinweis auf unseren Fliegenbindestammtisch, der bis März 2020 jeden Samstag ab 17:00 Uhr im Gasthaus Mühlhuber in Södingberg 6, 8152 – Geistthal-Södingberg stattfindet.



**Ohne den Einsatz engagierter Mitglieder wäre es nicht möglich
Reviere in vergleichbarer Qualität anzubieten. Deshalb noch
einmal die Bitte um Unterstützung mit Rat und Tat!**



Liebe Kollegen, Liebe Freunde, kommt gut durch die dunkle Jahreszeit! Alles Gute für Euch und Eure Familien. Bleibt uns gewogen, auch wenn wir fischereilich schwierige Zeiten durchleben.

Schöne Feiertage und eine Gute Saison 2020!

